

Achtung: Verunreinigungen in Folpet-haltigen Pflanzenschutzmitteln !!!

In den letzten Tagen sind Mitteilungen verschiedener Firmen veröffentlicht worden, dass mehrere Chargen von Pflanzenschutzmitteln, die den Wirkstoff Folpet beinhalten, mit dem Wirkstoff Captan verunreinigt sind. Untersuchungsergebnisse mit der Nennung der betroffenen Chargen liegen von manchen Firmen bereits vor bzw. werden im Laufe der nächsten Tage erwartet.

Der Einsatz von mit dem Wirkstoff Captan verunreinigten Folpetprodukten ist **verboten!** Die betroffenen Chargen werden von den Pflanzenschutzmittelfirmen über den Fachhandel zurückgeholt.

Die Anwendung von folpethältigen Pflanzenschutzmitteln ist erlaubt, wenn die Chargen nicht auf der Chargenauflistung der Pflanzenschutzfirmen aufscheinen. Zum Beispiel kann Ridomil Gold Combi oder z.B. Folpan 500 SC angewendet werden, wenn die Chargennummern ihres Produktes von der Chargennummer des Untersuchungsergebnisses abweicht.

Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln, bei denen noch keine Chargenauflistung veröffentlicht wurde (Ortho-Phaltan, Vincare, Fantic F) sollte bis zur endgültigen Abklärung vermieden werden. Im Zweifelsfall auf Produkte ohne Folpet zurückgreifen: z.B. Profiler, Aktuan Gold, Galben M bzw. Delan in Kombination mit K-Phosphit Blattdüngern.

Folgende Chargen von Mitteln der Fa. Feinchemie sind von der Verunreinigung betroffen:

Produkt	Charge	Lieferjahr
Folpan 80 WDG	131715	2011
	131689	2011
	G100424463	2011
	131670	2011/2012
	131673	2011
	131658	2011
	131661	2011
	131689	2011
Folpan 500 SC	91113575	2012
	113405	2011
	113402	2011
Sanvino	B1270020	2011
	B1270010	2011
	B2270030	2012
	B2270040	2012
	B2270020	2012
	B2270010	2012

Von der Fa. Syngenta sind folgende Chargen betroffen:

Artikel	Produktion	Chargennummer
Pergado 4x5 kg	2010	SSP0A534; SSP0A536; SSP0A537; SSP0D557; SSP0D558; SSP0D559; SSP0E584; SSP0E587; SSP0J593; SSP0J594
Pergado 4x5 kg	2011	SSP1K559
Ridomil Gold Combi 10x1 kg	2010	SSP0A006
Ridomil Gold Combi 4x5 kg	2010	SSP0B012; SSP0B013; SSP0D026; SSP0D027; SSP0D028; SSP0D031
Ridomil Gold Combi 4x5 kg	2011	SSP1A014; SSP1B020
Universalis 4x5 L	2011	PHY1A10242; PHY1A10255; PHY1A10256

Von der Fa. Kwizda wurden bisher folgende Chargen als beeinträchtigt gemeldet:
Pflanzenschutzmittel Curifol WG: 10191.027 und 10191.028

Die Fa. Bayer hat bekannt gegeben, dass alle von ihr in Verkehr gebrachte Chargen vom Produkt Melody Combi unbedenklich sind. Einige Produktionschargen von **Ortho-Phaltan 500 SC** wurden ebenfalls untersucht und entsprechen der Spezifikation und **können angewendet werden**:

- 10113484, 09/2009
- 20113449, 01/2009
- 10113391, 09/2009

Ein Teil der Produktionschargen von **Ortho-Phaltan flüssig** wurde ebenfalls untersucht und entspricht NICHT der Spezifikation. Die Ware **darf nicht angewendet** werden und muss gesperrt werden.

- 1124
- 1125
- 1127

Alle weiteren Chargen von Ortho-Phaltan 500 SC und von Ortho-Phaltan flüssig müssen noch überprüft werden. Diese Produkte dürfen vorerst nicht angewendet werden, da nach wie vor ein Risiko besteht, dass die Verunreinigungen außerhalb der Spezifikation liegen.

Weitere Informationen auf der Homepage der Bezirkskammer Leibnitz

<http://stmk.agrarnet.info/leibnitz> unter Weinbau - Warndienst. Im Zweifelsfall Kontakt mit Fachhandel oder den einzelnen Firmen aufnehmen.

PERONOSPORA:

Die Blüte hat mittlerweile bei Fröhsorten in frühen Lagen eingesetzt. In der Bekämpfung des falschen Mehltaus gilt die Blütezeit als besonders kritische Phase. Bitte Kontrollgänge durchführen! Infektionen vor und während dieser Periode können erheblichen Ertragsausfällen zur Folge haben!



Während der Blüte sollten weiter systemische bzw. teilsystemische

Titel: Weinbau – Warnmeldung Nr. 4/12**Leibnitz am 31.5.2012**

Behandlungen mit **Profiler**; **Melody combi** oder **Ridomil Gold Combi** bzw. **Galben M** in Abständen von max. 10 – 12 Tagen durchgeführt werden. Kaliumphosphitblattdünger (in Mischung mit Belangsmittel) sollten nur mehr bis Ende der Blütezeit eingesetzt werden.

Bei Auftreten von Ölflecken und/oder eingetrockneten Gescheinen (regelmäßige Kontrollen durchführen!!) und sehr weiten Behandlungsabständen wird eine Behandlung mit **Forum** in Kombination mit Delan- oder nicht verunreinigten Folpetpräparaten bzw. **Aktuan Gold** (max. bis zur Erbsengröße, bis 1,56 kg/ha) empfohlen. Bei sichtbaren Infektionen sollte diese Behandlung im geringen Zeitabstand wiederholt werden.

Achtung Gruppenbildungen in der IP!

Gruppe F: Forum, Forum Star, Melody combi, Vincare, Pergado, Aktuan Gold in Summe max. 4 Beh./Jahr

Dithianonpräparate: Delan SC 750, Delan WG max. 4 Beh./Jahr

Gruppe B: Cabrio Top, Equation Pro, Universalis, Quadris, Collis, Flint Max, Stroby WG max. 3 Beh./Jahr

Gruppe K: Ridomil Gold Combi, Fantic F, Galben M in Summe max. 3 Behandlungen pro Jahr

Legend und Legend Power: in Summe max. 4 Beh./Jahr

Abstandsvorschriften bei den einzelnen Produkten beim Aufzeichnen berücksichtigen (z.B. 10 – 14 Tage)

OIDIUM:

Es herrscht weiterhin eine kritische Witterung vor! Weiterhin Behandlungen mit Oidiumfungizide wie **Legend Power** oder **Legend** (in Summe max. 4x/Jahr), **Talendo** (max. 4x/Jahr), **Vivando** (max. 3x/Jahr);

Flint Max, **Discus**, **Collis** oder andere Strobilurine (max. 3x/Jahr, keine Folgebehandlungen) oder SSH-Mittel wie **Topas 100 EC** oder **Bayfidan 050 EW** mit Netzschwefel (2-3 kg/ha) durchführen. In gefährdeten Lagen sowie bei starkem Vorjahresbefall sollten Behandlungen mit **Prosper** (max. 4x/Jahr) oder **Karathane Gold** (max. 4x/Jahr, davon max. 2x nach der Blüte) erfolgen.

BOTRYTIS:

Bei regnerischer Witterung im Bereich der Nachblüte sollte in Lagen, wo im Vorjahr mit Botrytis verstärkt Probleme aufgetaucht sind, die Traubenzone zügig freigestellt und evtl. mit Spezialbotrytiziden behandelt werden. Bei keinen nennenswerten Problemen mit der Graufäule im letzten Jahr reicht die Nebenwirkung bei Mitteln wie Melody, Ridomil G C, Vincare, Pergado, Collis, Universalis u.a. aus.

SCHWARZFÄULE:

Es sind wieder vereinzelt erste Blattsymptome (kreisrunde braune Flecken) dieser Krankheit gesichtet worden. Im Zuge der Oidiumbekämpfung sollten wirksame Präparate wie Strobilurine (FlintMax, Discus, Cabrio Top, Collis u.a.) oder Sterolsynthesehemmer (Legend Power, Topas, Bayfidan) eingesetzt werden.

**HINWEISE ZUM ABBRENNEN DER STAMMAUSTRIEBE BZW. HERBIZIDEINSATZ**

Es sei darauf hingewiesen, dass ein chem. Abbrennen der Stammaustriebe ohne bzw. mit ungenügender Abschirmvorrichtung zu Abdriftschäden auf Trieben, Blättern und Gescheinen/Beeren führen kann - bereits leichter Wind oder Verwirbelungen bei gleichzeitigem Mulchen können hierzu ausreichen.



Titel: Weinbau – Warnmeldung Nr. 4/12**Leibnitz am 31.5.2012**

Die Behandlung mit einem Glyphosateherbizid sollte nunmehr **nach** dem Abbrennen mit Kabuki Plus oder Shark bzw. händischen Entfernen der Stammaustriebe (mindestens 1 Woche vor Herbizideinsatz) erfolgen. Bitte darauf achten, dass keine Rebblätter getroffen werden (Problematik: Eindraht, Sylvoz und Windabdrift – zunehmende Einlagerungsgefahr!)

MAßNAHMEN NACH HAGELSCHLAG

Nach Katastrophenhagelschlägen, bei dem faktisch keine Blätter mehr auf den Stöcken verblieben sind, kommt es zum Einstellen des Wachstums und somit auch zu keiner Aufnahme systemischer/tiefenwirksamer Wirkstoffe. Hier reichen Behandlungen mit nicht verunreinigten Folpet – **Belagsmitteln** aus. Ein Umstieg auf tiefenwirksame bzw. systemische Wirkstoffe ist bei Einsetzen des Neuaustriebes erforderlich.



Sind die Blätter nur teilweise geschädigt, ist es ratsam, mit den Behandlungen **systemischer bzw. teilsystemischer Mittel** wie Ridomil Gold Combi, Melody Combi oder Pergado mit verringertem Abstand fortzufahren.

Spezialbotrytizide sollten dagegen erst bei Hagelaufreten nach der Blüte verwendet werden. Hier gilt es die verletzten Beeren vor Graufäuleinfektionen zu schützen.

AMERIKANISCHE REBZIKADE:

In dieser Woche wurden erste Zikadenlarven (1. Stadium) in der Südoststeiermark gefunden. Es ist zu erwarten, dass ca. Mitte Juni (25. Kalenderwoche) im Maßnahmenggebiet der Südoststeiermark die erste Behandlung erforderlich sein wird. Dazu die folgenden Warnmeldungen beachten! In der Südsteiermark wird es nur nach Fund von Larven im jeweiligen Gebiet verpflichtende Behandlungen geben!

Ausnahme: Vorbeugende Maßnahmen in der Befalls- und Sicherheitszone Glanz für Biobetriebe
Tonbandwarndienst zur Amerikanischen Rebzikade: **0316/8050-1548**

EINSATZ VON REGALIS IN DER BLÜTEZEIT

Das Mittel hemmt, eingesetzt während der Vollblüte (wenn 50% der Blütenköppchen abgeworfen sind), bestimmte Schritte in der Gibberellin-Biosynthese und führt zu einer Auflockerung der Traubenstruktur. Zugelassen ist das Produkt bei den Sorten Riesling (1,8 kg/ha in die Traubenzzone) sowie bei St. Laurent und Sauvignon Blanc (1,2 kg/ha – 1,5 kg/ha in die Traubenzzone). Eine höhere Luftfeuchtigkeit begünstigt die Wirkung (Einsatz am Abend oder am Morgen).

Achtung: Unterschiedliche Reaktionen bei den einzelnen Sorten!

Wirkung abhängig von Konzentration, pH-Wert der Spritzbrühe und Ausbringzeit. Keine Behandlung von gestressten oder schwachwüchsigen Anlagen (Chlorose, Trockenheit, Hagelschlag im Vorjahr u.a.) und bei ungünstigen Blütebedingungen (natürliche Verrieselung)!

ProGibb 40SG – EIN NEUES PRODUKT IN DER IP-RICHTLINIE FÜR WEIN

Das Produkt ist bis 30. Juni 2012 für die Anwendung im Weinbau zulässig. Der Bioregulator GA3 führt zu einem teilweisen Abstoßen der Einzelblüten und zu einem verstärkten Streckungswachstum in den Trauben. Der Einsatz ist möglich bei den Sorten: Blauburger, Chardonnay, Grauburgunder, Grüner Veltliner, Muskateller, Spätburgunder, Weißburgunder und Blauer Zweigelt.

Aufwandmenge: max. 25 g/ha; Wassermenge: 300 – 400 l Wasser; Einsatzzeitpunkt: zur Vollblüte (50 % der Blühkäppchen abgeworfen); Netzmittelzusatz erwünscht; Applikation in die Traubenzone – nicht mit anderen Pflanzenschutzmitteln kombinieren! Für die Aufnahme des Wirkstoffes ist eine lange Benetzungsdauer günstig, daher in den Morgen- oder Abendstunden das Mittel ausbringen.

Die Versuchsanstalt Haidegg (Ing. Renner) konnte vor allem bei den Sorten Weißburgunder, Muskateller und Blauer Zweigelt positive Erfahrungen sammeln:

www.agrar.steiermark.at/cms/beitrag/10936035/11731059/

Der Einsatz sollte nur bei einem günstigen Blühverlauf erfolgen – in gestressten Anlagen kann es zu einer Wirkungssteigerung kommen.

Interessierte Betriebsführer, welche mit Ausdünnprodukten noch keine Erfahrungen haben, sollten die Wirkung kleinflächig ausprobieren.

Beachten Sie vor der Ausbringung die Hinweise auf der Mittelpackung!

QR Code

aktuelle Warnmitteilung:



QR Code

ARZ/GFD Warnmeldung:



Viel Erfolg!

Ing. Josef Klement